



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

333 (23.7.1935) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-386240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-386240)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Druckerei: R. L. G. Kornhuber; Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Postverkehrsnummer 17390 - Traubenstraße: Neumarkt Mannheim

Abend-Ausgabe A

Dienstag, 23. Juli 1935

146. Jahrgang - Nr. 333

Japans Einschaltung in den Kampf um Abessinien

Schutz „wirtschaftlicher Interessen“ (Von Prof. Dr. G. B. G. in Rom)

Die Erklärung des japanischen Außenministers, daß der Vorkämpfer Japans in Rom, Sugimura, ohne Auftrag seiner Regierung geschiedet habe, als er Mussolini mitteilte, daß Japan sich im indisch-abessinischen Konflikt vollkommen neutral verhalten werde, wird in Rom erst heute bekanntgegeben und hat in den politischen Kreisen der italienischen Hauptstadt ganz ungewöhnliches Aufsehen erregt.

In amtlichen italienischen Kreisen wird der Sachverhalt folgendermaßen beschrieben:

Der japanische Vorkämpfer habe Mussolini die Neutralität Japans mitgeteilt. Darauf habe man ihn sofort als Kommissar über die Unterredung entsandt, der es vollständig gebietet, es sei daher nicht möglich, daß er das Kommissariat seiner Neugier wegen aufgegeben habe. Das japanische Kommissariat habe das Kommissariat gebildet, um die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu fördern und die gegenseitigen Interessen zu fördern. Die japanische Regierung wird in gewisser Weise durch ein Interimskomitee, das Vorkämpfer Sugimura heute einem Vertreter der römischen „Trienna“ gegeben hat. Der Vorkämpfer erklärt, daß die Neutralität Japans nicht nur die Interessen der beiden Länder fördern, sondern auch die Beziehungen zwischen den beiden Ländern fördern wird. Die japanische Regierung wird in gewisser Weise durch ein Interimskomitee, das Vorkämpfer Sugimura heute einem Vertreter der römischen „Trienna“ gegeben hat. Der Vorkämpfer erklärt, daß die Neutralität Japans nicht nur die Interessen der beiden Länder fördern, sondern auch die Beziehungen zwischen den beiden Ländern fördern wird.

Sugimura hat jedoch mehrfach betont, daß Japan wirtschaftliche Interessen in Abessinien habe und diese schützen werde. Es werde zum Beispiel die Befürchtung geäußert, daß keine Ausfuhr nach Abessinien gefährdet werde.

Der Vorkämpfer macht also einen deutlichen Unterschied zwischen nichtvorhandenen politischen Interessen Japans und vorhandenen wirtschaftlichen Interessen. In der japanischen Öffentlichkeit in Rom gibt man der Ansicht Ausdruck, daß es bei dem letzten Besuch von Sugimura englischer und amerikanischer Staatsbürger in Japan, die Außenminister Japans, Sugimura, hat jedoch mehrfach betont, daß Japan wirtschaftliche Interessen in Abessinien habe und diese schützen werde.

Do aber im Grunde genommen zwischen beiden Parteien kein wesentlicher Unterschied besteht und da nach bisheriger vorliegenden Nachrichten

In Tokio italienische Rundgebungen

helfen können, ist man in Rom zu der Annahme geneigt, daß der japanische Vorkämpfer Sugimura zwar in gutem Glauben geschiedet habe, aber von den wichtigsten militärischen Stellen Tokio, die eine Maßnahmenabstimmung Italiens am Morgen nicht hatten, in Kenntnis gesetzt worden sei. Die italienischen politischen Kreise sind daher nicht entsetzt über die „Doppelzüngigkeit“ der japanischen Politik. In der „Giornale d'Italia“ schreibt: Fortan werden alle Regierungen die Erklärungen, die ihnen die verschiedenen japanischen Vorkämpfer und Beamten abgeben, bezweifeln müssen. Sprechen Sie auf eigenen Reden oder wirklich als Vertreter ihrer Regierung?

Wegen der antitalienischen Äußerungen Japans werden sich die gesamte italienische Presse einmütig mit der größten Schärfe. Alle Regierungen erklären, Japan beschuldigen die Respektlosigkeit aller japanischen Vorkämpfer gegen die Rechte Italiens.

Das „Giornale d'Italia“ erklärt, der Schicksal der Welt nach Japanarbeit mit den Schwächen, die ungeschickliche Verfahren, daß es im japanischen Interesse liegt, die Welt für die japanische wirtschaftliche Durchdringung und ein militärisches

Blutige Religionskämpfe im britischen Weltreich

Drohbericht aus Londoner Vertreter

London, 22. Juli. An zwei Stellen des britischen Weltreichs sind schwere Religionskämpfe im Gange, in Island sowie in der indischen Stadt Lahore. Beide Kämpfe ziehen sich bereits einige Tage hin, und in beiden Fällen ist es im Laufe des Sonntags zu erneuten blutigen Ausschreitungen gekommen.

In Lahore waren die Zusammenstöße besonders schwer. Sowohl bisher bekannt geworden ist, sind mindestens zehn Personen, wahrscheinlich aber mehr, getötet, und zahlreiche verletzt worden. Der Kampf in Lahore geht zwischen Sikhs und Mohammedanern. Der ägyptische Anführer ist darin zu sehen, daß die Sikhs eine uralte mohammedanische Moschee, die auf einem Hügel stehenden Grundstück stand, mit Erlaubnis der Behörden, wenn auch etwas vorläufig, abgetragen haben. Die Mohammedaner haben daraufhin einen Tempel der Sikhs zu brennen versucht. Die neuen Umrisse des Tempels am letzten Freitag, am mohammedanischen Feiertag, als plötzlich auf den Straßen und durch die Gassen der Stadt „Nieder mit den Sikhs“ im Laufe des Sonntags und später noch am Sonntag kam es dann zu blutigen Zusammenstößen.

Derzeit beherbergten Sikhs Häuser die gefährlichen Pläne ein und verkehrten die Straßen mit Stacheln. Die Sikhs drängen zu ihrem Tempel vor, und selbst die Frauen hatten sich mit Schwertern versehen, um beim Angriff auf die Mohammedaner zu helfen.

Die Polizei wurde von der mohammedanischen Menge mit Steinwürfen aller Art empfangen. Hunderte von Personen wurden verletzt und auf die bereitstehenden Fahrzeuge gebracht. Die Menge befreite aber die Mohammedaner mit Gewalt und setzte die Polizeimänner föhlig. Selbst berittene Polizei, die rücksichtslos in die Menge hineingeritten war, war machtlos.

Man rief die Polizisten von den Pferden, und einer wurde sogar von seinem eigenen Pferd geschmissen.

Ähnlich nicht nur mit Abessinien, sondern mit allen afrikanischen Völkern offen zu halten, müßte allen Ländern der Welt, die bereits den japanischen Druck verspüren, und allen europäischen Staaten, die in Afrika Besitzungen haben, die Augen offen. Auf diese Weise ist die Kritik aller Völkern abzuwehren.

„Jetzt erkennt man“, so schreibt im „Giornale d'Italia“ Giorgio Bocca, die ganze Bedeutung der italienischen Politik in Afrika. Sie dient nicht nur einer unerschütterlichen Drohung Abessinien die Hilfe, sondern auch einem großangelegten Expansionismus Japans.“

In den letzten Wochen hat die italienische Außenpolitik vornehmlich und tätige Schritte unternommen, ein System der Zusammenarbeit mit der Tschechoslowakei, Sowjetland u. Griechenland auf-

Starke Erregung bei den afrikanischen Negern

(Von unserem Londoner Vertreter)

London, 22. Juli. Da in ungefähr vier Wochen die Regierung in Abessinien auflöst, und dann alle Voraussetzungen für kriegerische Aktionen geschaffen sind, würde nach englischer Ansicht eine weitere Vertagung der Entscheidung nur eine Verzögerung wertvoller Zeit bedeuten. Die englische Regierung, so schreibt der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“, muß sich jetzt entscheiden, welche Richtung sie einschlagen will, wenn es klutzig wird, daß keine friedliche Lösung mehr gefunden werden kann. Wie wir aus der Regierung nachstehenden Kreisen erfahren, ist es gerade der westpolitische Kandidat, der England in eine Falle lockt.

Als Südafrika und einig und Rhodesien kommen Meldungen, die von einer starken Erregung unter der eingeborenen schwarzen Bevölkerung sprechen.

Die angesichts der dem Lande drohenden Gefahr herbeigeführte Einigung zwischen Kappelen und Mohammedanern in Abessinien hat auf breite im englischen Imperium lebende Kreise einen starken Eindruck gemacht, und wird bereits propagandistisch verwertet. Es verdient Beachtung, daß gerade von abessinischer Seite die Massenfrage in jüngster Zeit

Darauf wurden Truppen eingesetzt und beauftragt, daß sofort geschossen werde. Die Barriere war fruchtlos. Die erste Salve tötete vier Personen, ist nieder und ist worden verstanden.

Trotzdem griff die Menge weiter an, und auch eine zweite Salve, die wiederum Tote und Verletzte forderte, reichte nicht aus, um die Menge zu zerstreuen. Ein Heulen schallte durch die Straßen. Die Menge wurde wieder auf die Polizeisten und Soldaten nieder, und wiederum mußte das Militär von der Schwärme Gebrauch machen. Obwohl seit mehreren Tagen der Belagerungszustand über die Stadt verhängt ist und niemand in den Abendstunden das Haus verlassen darf, sind die Straßen Tag und Nacht voll von aufgereizten Mohammedanern. Auch in den vergangenen Nacht trat keine Ruhe ein, und in den Morgenstunden ging der Kampf mit unerminderter Schärfe weiter.

Auch in der nordafrikanischen Stadt Alessandria sind die Religionskämpfe zwischen Protestanten und Katholiken weiter. Im Laufe des gestrigen Tages haben die Katholiken einige Tote und zahlreiche Verwundete gelodert.

Besonders gefährlich wird die Lage dadurch, daß die Unruhen jetzt auch auf das Gebiet des freieschwarzen übergriffen haben. In verschiedenen Städten des britischen Weltreichs haben Protestanten Drohbriefe erhalten. Die Häuser der Protestanten wurden mit Aufschriften wie: „Death an Allah“ oder „Bomben für die Mohammedaner“ beschriftet. In Simsbury hat die Menge die Häuser in den von Protestanten bewohnten Häusern eingeschlagen und die protestantische Kirche und das Gemeindegelände der protestantischen Gemeindeglieder zerstört. In Simsbury wurde ein Freimaurertempel in Brand gesetzt, und zwei protestantische Vereinshäuser wurden vollkommen zerstört.

zusammen, um am das engere Bündnisystem Italiens mit Österreich, Ungarn und Bulgarien noch eine weitere Allianz betreuender Staaten zu legen. Inwiefern diese Politik zunächst die Zurückdrängung der italienischen Einflüsse in den Staaten besonders interessierten Fragen Südosteuropas sein. Auch der japanische Anspruch gegen die Kolonialpolitik Italiens wird nun aber ein enges Einvernehmen mit Moskau für Rom auch in Bezug auf die Afrika-Politik wichtig. Es ist daher anzunehmen, daß man in Rom jetzt eine Zusammenkunft zwischen Mussolini und Winston Churchill über, vorläufig aber scheint es immer noch nicht gewiss, ob eine solche Begegnung zwischen dem Regierungschef und dem britischen Außenminister in Absehung kommen wird. In amtlichen Kreisen wird die Möglichkeit nach wie vor offen gehalten.

„Die Schwarzen gehen zusammen“ oder „Unser Kolonial ist unsere Stärke“

zu hören gewesen seien, und daß diese Erklärungen mit besonderem Beifall aufgenommen worden seien. Wie der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ mitteilt, hat die Washingtoner Regierung darum gebittet, aber die von England zu treffenden Schritte hängt auf dem Vorhanden gehalten zu werden. In jeder Hinsicht ist es das Ziel, das eine schnelle Entscheidung bis zur Verlobung der von England einwirkenden Politik verzieht.

Allen vernehmlichen Erklärungen des Regens zum Trotz, hält man es in England dennoch für möglich, daß es in Abessinien zu fremdenfeindlichen Unruhen kommt. Wie ein Sonderkorrespondent des „Daily Express“ mitteilt, hat ihm der nun akkreditierte abessinische Gesandte in London erklärt, daß er seine Hauptaufgabe darin sehe, eine Kasse in Höhe von 2 Millionen Pfund von England zu erhalten. Abessinien brauche dringend Geld, nicht einmal zur Kriegsführung, sondern weit mehr, um seine wirtschaftlichen Quellen zu entwickeln, und insbesondere um die Erzeuger anzubilden.

(Weitere Meldungen siehe Seite 2)

Sum Kriegführen gehört Geld

Von Baron C. v. Ungern-Stenberg

Der Weltkrieg, dieser unüberbrückte Einschnitt im Gang der modernen Geschichte, hat das Funktionieren und die Auswirkung des wirtschaftlichen Automatismus von Grund aus verändert. Es gab Diktaturen, die glaubten, durch die Welt zu führen, aber in Wirklichkeit sind nur die jähwütigen Kräfte der neuen Weltgeschichte hingekommen, Kriegsgelohenen Flammen auf, und immer wieder wird die Gewalt als Geburtschmerz der neuen Welt empfunden. Ebenso wie vor dem Kriege treibt die Welt auf dem Rand von Katastrophen, immer noch, trotz der bitteren Lektionen von 1914, will die Welt den Frieden und ruhet zum Krieg. Wenn nicht ein Wunder geschieht, so wird in den nächsten Wochen der Krieg zwischen dem Reich Kaiser's Oble Gellis und Italien eine Tatsache geworden sein. Abwecken von allem anderen will Rom ein Wirtschaftsgelände erringen, das doppelt so groß wie das deutsche Reich ist und ein Kolonialreich errichten, das vom Mittelmeer bis an die Küsten des Indischen Ozeans reicht.

Abessinien besitzt nicht eine einzige Meile Meereshöhe. Die Italiener sind dem Weltwirtschaftlichen Imperium sowohl durch die Kolonie Äthiopien als auch durch das Somaliland vorgelagert. Britisch-Somaliland ferner beherrscht einen langen Küstenstreifen, während Frankreich nur ein verhältnismäßig kleines Gebiet mit dem Hafen Djibouti besitzt. Aber die dieser Küsten der einzige Anknüpfungspunkt der Abessinien ist, die Abessinier mit dem Meer verbinden und damit Abessinien aufschließt, so ist er von ganz besonderer Bedeutung. Seit dieser Bahn besitzt Frankreich eine Monopolstellung im abessinischen Außenhandel, da nur es u. d. der abessinischen Küste über Djibouti geleitet werden. Die Gesamtlänge der Strecke Djibouti-Addis-Ababa beträgt 788 Kilometer, wovon 210 Kilometer auf französischem Gebiet liegen. Das Kapital der Bahn ist internationalisiert. Aktienpakete befinden sich in französischen, italienischen und englischen Besitz. Unter den zwischen Djibouti und Asval in Rom feierlich beschriebenen französischen Angehörigen befinden sich auch die Italiener. Diese Option auf Erwerbung eines weiteren Aktienpakets dieser Bahn, jedoch behaupten enalische Politiker, daß Italien trotzdem, k. h. selbst einschließlich dieses Pakets, nicht die Mehrheit der abessinischen Bahn besitzen werde. Da diese Bahn im Kriegsfalle die Versorgung Abessinien durchzuführen haben wird, so liegt der Gedanke nahe, Italien werde durch Gegenangriffe versuchen, die Linie an verletzlichen unverwundbaren Punkten zu unterbrechen. Dadurch dürfte bei den komplizierten Verhältnissen vom internationalen Standpunkte aus keine Problem entstehen, deren Lösungsmöglichkeiten sich nicht im voraus abzählen lassen.

England hat wie aus den selbsterklärenden Erklärungen über die Unterhandlung betriebsverhältnisse in Abessinien, am die für Handelsbeziehungen zu Italien geneigt zu machen, als Parallelbahn für Djibouti einen eigenen Hafen zuzuführen. Italien sollte dafür Cooden erhalten. Aber diese deutsche Welt hat keinen Erfolg gehabt. Obwohl es ein im allgemeinen unerschütterliches Stützgebiet, das den Italienern keinen wirtschaftlichen Vorteil verleiht, und die Abessinien den Nutzen von Jella ausbauen und verwerthen könnte, müßten viele, viele kostbare Jahre vergehen, wenn überhaupt es ein direkter Verkehr zwischen Addis-Ababa und Jella herbeiführen ließe. Weder Italien noch Frankreich würden außerdem für Djibouti zu gewinnen sein.

Unwillkürlich taucht angesichts der gegenwärtigen Lage die Frage auf, ob Abessinien wirtschaftlich und finanziell überhaupt in der Lage ist, einen Krieg zu führen. Gerade in den letzten Monaten hat die wirtschaftliche Kraft Abessinien eine Beeinträchtigung erfahren, die kaum beachtet worden ist. Die Aufmerksamkeit des Südens infolge der Eiderpolitik der Vereinigten Staaten hat Abessinien in beträchtliche wirtschaftliche Schwierigkeiten geführt. Abessinien hat eine reine Silberwährung, die insofern interessant ist, als sie zeigt, welche Rolle traditionelle Wegebehalten im Weltwesen spielen können, und die hier zugleich ein Licht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes wirft. Die Silberwährung in Abessinien ist nicht etwa auf der Grundlage eines Bankgesetzes aufgebaut, sondern sie beruht ausschließlich auf dem Vertrauen. Die Währungsbehörde Abessinien ist der Kaiser, und zwar der alte Maria-Theresianer Kaiser, der seit 1901 bis zum heutigen Tage nach dem Wiener Hauptamt für Abessinien geleitet wird. Eine Erklärung des Gouverneurs der Bank von Keilopien gemäß, ist man gar nicht in der

Aus Baden

Ein Aufruf an die SS Kameraden!

Ungefähr 10 Mitglieder der SS Weiber haben unseren Kameraden, den Scharführer Alfons Peter, auf seiner Heimfahrt abends 11 Uhr überfallen und so blutig geschlagen, daß er bewußtlos liegen blieb.

Der Staat und die nationalsozialistische Bewegung wird jeden einzelnen Überfall gegen die Angriffe der mäßiggewendeten Zentrumskräfte mit allen gesetzlichen Mitteln zu schützen wissen.

Die SSJ und die katholischen Jugendverbände haben sich durch das Verhalten einzelner ihrer Mitglieder ihr Urteil selbst ausgesprochen.

Seit Oster!

Der Führer des Reiches H. Hitler

Ministerpräsident Köhler auf dem Wäcker-Verbandsitag

Auf dem Verbandstag des badischen Wäckerhandwerks am Montag hielt Ministerpräsident Köhler, begleitet in seiner Eigenschaft als badischer Wirtschaftsminister, eine Rede.

Reichsfinanzminister Brüder erklärte zu der immer wieder umbrüteten Frage des Arbeitsbeginns, daß es nicht annehmlich in den alten Schichten der Reichsarbeit zurückzuführen sei.

Florsheim, 21. Juli. Für das diesjährige Florsheimer Reitturnier vom 27. bis 29. September hat das deutsche Schmalzgewerbe einen wertvollen Preis gestiftet.

Karlsruhe, 21. Juli. Wegen brutaler Mißhandlung seines 13 Monate alten (1) Kindes erhielt der 27 Jahre alte verheiratete Otto B. aus Wäcker vom Amtsgericht eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten.

Wertvolle Ausgrabungen auf dem Teufels

Ein sehr gut erhaltener Siebbrunnen teilweise freigelegt

Gelegentlich der Teufels-Ausgrabung, die vor einigen Wochen in Kappel stattfand, teilten wir schon mit, daß auf der alten Reichsfeste Teufels verhältnismäßig Ausgrabungen vorgenommen werden sollten.

In der Berufungsverhandlung verurteilt

Frankenthal, 21. Juli. Vorgänge aus der Befugniszeit im Jahre 1930 bildeten den Hintergrund einer Verhandlung vor der 1. Strafkammer.

Die beiden Angeklagten hatten in Bezug auf den Sicherheitsinspektor Heinrich Pracht aus Ludwigshafen die Behauptung aufgestellt, dieser habe im Sommer 1930 während der Befugniszeit in seiner Tätigkeit als Polizeibeamter die Franzosen aufgefordert, auf den im Kaiserbrunnengarten in Mandelheim lebenden Müller zu schießen.

Aus der Pfalz

Opfer des Diebstahls

Landau, 21. Juli. Vor dem Landgerichtgebäude kam es am Samstagmorgen zu einem dreifachen Zusammenstoß. Als ein Kraftfahrer einem aus einer Seitenstraße kommenden Kraftwagen ausweichen wollte, wurde er von einem entgegenkommenden Vierräderwagen erfaßt.

Teckfeld (Bez. Zweibrücken), 21. Juli. Am Sonntag mittags fuhr der Gemüschhändler E. Müller aus Homburg mit seinem Vierräderwagen, aus dem er einen Teil der Homburger Kleinwerkzeuge geladen hatte, mit großer Geschwindigkeit durch die Ortstraße.

Das S. Burgfest

Wachenheim, 21. Juli. Von dem Wahrzeichen der Stadt Wachenheim, der „Wachtburg“, welche auf einem Bergvorsprung steht, genießt man eine herrliche Aussicht auf das Rheingebiet.

erhaltenen Siebbrunnen, der im Samstagabend in einer Tiefe von fünf bis sechs Meter freigelegt wurde. Unmittelbar um den Brunnen sind drei Seitenwände aus dem Felzen ausgehauen.

Außer diesem Brunnen wurde noch eine Reihe weiterer wichtiger Funde gemacht. So wurden ein schönes Kapital aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, ein Güldenstück aus rotem Sandstein, mehrere Fadelnadeln und eine Eisenplatte aus der Zeit um etwa 1500 gefunden.

den war. Er habe vielmehr den ihm beigegebenen Schuhmann Stuhlmann, der französisch sprach, angefordert, den Franzosen zu sagen, sie sollten nicht schießen.

Das Gericht ließ nach mehrförmiger Beweisaufnahme das erste Urteil auf und verurteilte die beiden Angeklagten wegen eines Bergens der übrigen Sachrede zu je sechs Mark Geldstrafe oder je zwei Tagen Gefängnis.

in Staudengert auf dem Marktplatz mit Volksehrlichkeit. Das eigentliche Ziel findet nachmittags nach dem Festzuge auf der Wachenburg statt.

Wo ist der Herzheimer Schmollter?

Eine der größten und interessantesten Freilegungsarbeiten an alter römischer Kunst geht unter Leitung des pfälzischen Kirchenmalers Heller in der großen Pfarrkirche zu Herzheim bei Landau ihrem Ende entgegen.

Nachbargelände

Jubiläums-Gartenschau Darmstadt

Darmstadt, 21. Juli. Im Drongeriehaus wurde in einem feierlichen Beistand die Jubiläums-Gartenschau 1935 eröffnet. Der Gartenbauverein Darmstadt, dessen Hundertjahr-Jubiläum den Anlaß zu der Ausrichtung gab, mit der noch die Deutsche Dahlien-Ausstellung verbunden ist, hat damit einen bedeutenden Markstein seiner an Erfolge reichen Geschichte eingefügt.

Seppelheim a. d. R., 21. Juli. In der Darmstädter Straße wurden beim Kaufmann eines Hauses zwei Skelette freigelegt; sie wurden in einer Tiefe von 1,50 Meter gefunden und lagen mit dem Gesicht nach Osten.

Er wollte Feuerlöscher werden...

Idar-Oberstein, 21. Juli. Ein junger Mann verlor die Besinnung in seiner Wohnung das Aussehen des Feuerlöschers, mit dem er eine Scheibe zerbrechen wollte.

Oberstadt, 21. Juli. Auf der Reichsstraße Darmstadt-Heidelberg ließ sich in der Nähe von Oberstadt ein 18jähriges Mädchen vom Wege abführen, das genau an der gleichen Stelle, an der vor zwei Jahren ihr Bruder den Tod auf dem Scherben gefunden hat.

Wörth, 21. Juli. Am Freitag wurde zwischen Mainz und Worms bei Oberstiel die Leiche des am letzten Sonntag beim Baden im Rhein bei Wapmillianen erkrankenen 18jährigen Alwin Rand geborgen.

Tragödie einer Braut

Vor einigen Wochen hat sich ein 18jähriges Mädchen, das auf dem Standesamt in letzter Minute vor der Trauung von seinem Bräutigam verlassener worden war, am nächsten Tag durch einen Sturz aus dem Fenster ihrer Wohnung in Darmstadt das Leben genommen.

Vor dem Bezirkshofengericht, wo wegen Diebstahls gegen den Bräutigam verhandelt wurde, mußte man mehr von Meier Tragödie. Der am letzten Freitag jüngere Mann hatte Jagelung ein Verlöbniß mit dem Mädchen, bei dem er auch wohnen sollte.

Achtung beim Einkauf!

Verlangen Sie stets ausdrücklich MAGGI Würze und achten Sie auf den Namen MAGGI, die gelb-roten Etiketten und die typische Form der Flaschen.

- Vorteilhafteste Größe: Plombierte Flasche Nr. 6 -

MAGGI ist nicht eine allgemeine Bezeichnung für Suppenwürzen, sondern die gesetzlich geschützte Fabrikmarke für alle MAGGI-Produkte!





1. Gauvest in Karlsruhe

Des Reichsbundes für Leibesübungen vom 20. bis 28. Juli 1935

Dagball

Jugendmannschaft des West — Südwest 3:0 (4:0)

Die Fußballkampfbahn war nach nicht fünf Minuten, als zwei Mannschaften aus dem Westen und Südwesten auf dem Rasen trafen. Die Westmänner trugen ein dunkelblaues Trikot, die Südwestmänner ein weißes. Die Westmänner trugen ein dunkelblaues Trikot, die Südwestmänner ein weißes. Die Westmänner trugen ein dunkelblaues Trikot, die Südwestmänner ein weißes.

Rugby

Reichsmannschaft Heidelberg — Augsburg 13:13 (13:0)

Die amtierende Reichsmannschaft Heidelberg trat am Sonntag den 27. Juli im Stadion der Reichsmannschaft Heidelberg gegen die Mannschaft der Reichsmannschaft Augsburg an. Die Heidelbergmänner trugen ein weißes Trikot, die Augsburgmänner ein dunkelblaues. Die Heidelbergmänner trugen ein weißes Trikot, die Augsburgmänner ein dunkelblaues.

Reit- und Hagen-Verein

Reit- und Hagen-Verein Karlsruhe trat am Sonntag den 27. Juli im Stadion der Reichsmannschaft Heidelberg gegen die Mannschaft der Reichsmannschaft Augsburg an. Die Heidelbergmänner trugen ein weißes Trikot, die Augsburgmänner ein dunkelblaues.

Volleyball

Reichsmannschaft Heidelberg — Augsburg 13:13 (13:0)

Die amtierende Reichsmannschaft Heidelberg trat am Sonntag den 27. Juli im Stadion der Reichsmannschaft Heidelberg gegen die Mannschaft der Reichsmannschaft Augsburg an. Die Heidelbergmänner trugen ein weißes Trikot, die Augsburgmänner ein dunkelblaues.

Die ersten Nennungen für den Hockenheim-Ring

Die ersten Nennungen für den Hockenheim-Ring sind eingegangen. Die Teilnehmer sind: ... (List of names and details of the race preparation).

Nach in der Öffentlichkeit liegen die jetzt vorliegenden Nennungen deutscher Fahrer auf ausländischen Rennbahnen. ... (Details of international race entries).

Nachorientierungsfahrt des DDC

Der Gauverband der DDC (Deutscher Distanz-Club) hat eine Nachorientierungsfahrt durchgeführt. ... (Details of the navigation race).

Die Teilnehmer der Nachorientierungsfahrt sind: ... (List of participants and details of the event).

Drittes Standortschießen der Schießsportgemeinschaft 2

Das dritte Standortschießen der Schießsportgemeinschaft 2 wurde am Sonntag den 27. Juli durchgeführt. ... (Details of the shooting competition).

Die Teilnehmer des Schießwettbewerbs sind: ... (List of participants and details of the event).

Mannheimer Regelfahrt

Die Mannheimer Regelfahrt wurde am Sonntag den 27. Juli durchgeführt. ... (Details of the regatta).

Die Teilnehmer der Regelfahrt sind: ... (List of participants and details of the event).

Schachmeisterschaft von Deutschland

Die Schachmeisterschaft von Deutschland wird am Sonntag den 27. Juli durchgeführt. ... (Details of the chess tournament).

Die Teilnehmer der Schachmeisterschaft sind: ... (List of participants and details of the event).

Südwest-Gaumeisterschaften der Amateurbogen

Die Südwest-Gaumeisterschaften der Amateurbogen wurden am Sonntag den 27. Juli durchgeführt. ... (Details of the archery competition).

Die Teilnehmer der Amateurbogenmeisterschaften sind: ... (List of participants and details of the event).

Morelli Streckensieger

Morelli hat sich als Streckensieger bei den Rennen in Karlsruhe erwiesen. ... (Details of the race results).

Die Ergebnisse der Rennen sind: ... (List of race results and details).

Die Rennen wurden am Sonntag den 27. Juli durchgeführt. ... (Details of the race event).

Die Teilnehmer der Rennen sind: ... (List of participants and details of the event).

Radrennen in Traralton

Die Radrennen wurden am Sonntag den 27. Juli durchgeführt. ... (Details of the cycling race).

Die Teilnehmer der Radrennen sind: ... (List of participants and details of the event).

Radrennen in Traralton

Die Radrennen wurden am Sonntag den 27. Juli durchgeführt. ... (Details of the cycling race).

Die Teilnehmer der Radrennen sind: ... (List of participants and details of the event).

Der gerechte Preis auf dem Eiermarkt

Bei der Eiermarktberichterstattung des Reichslandwirtschaftlichen Ministeriums...

Außenhandel und Verrechnungsabkommen

Licht- und Schiffsverträge der Clearingverträge

Die Berliner Handels-Gesellschaft hat in ihrem...

Table with 4 columns: Region, Light contracts, Ship contracts, Total. Rows include Europe, Africa, Asia, etc.

Die Verträge der Verrechnungsabkommen werden...

Die aus dem genannten Sachverhalte ist, dass die...

Fortschritte der Befestigung

Weitere leichte Erholung an den Aktienmärkten / Geringe Umsatzziffern

Rhein-Ruhrische Börse

Die freundliche Haltung der rheinischen Wertpapiere...

Deutsche Befestigung mochte heute weitere Fortschritte...

Berlin

Die Berliner Börse hat heute die Aufhebung der...

Ein voller Weinherbst in Sicht?

Der Erfolg der Reben in den Weinbergen an Rhein...

Bestimmung einer landlichen Weinstockpflanzung...

Friedrich Soennecken und sein Werk

Im Jahre 1875 gründete Friedrich Soennecken...

Die Soennecken'schen landwirtschaftlichen Lehrbücher...

90,27 @ 97,75 @; 104,48 bis 104,77 @ 97,20 @ 97,20 @...

Der Geldmarkt lag unbeeindruckt fest. Tagesgeld...

Der Geldmarkt war freundlich. Deutsche Einlagen...

Berliner Devisen

Table with 4 columns: Currency, Rate, etc. Rows include London, New York, etc.

Straße abgefeuert

Die nachkriegsbedingte Aufkündigung einer 40 v. H. Zusage...

Die Berliner Börse im Zeichen der landwirtschaftlichen...

Die Soennecken'schen landwirtschaftlichen Lehrbücher...

Waren und Märkte

Ruhiger Getreidemarkt

Der Berliner Getreidemarkt vom 22. Juli. Der Markt...

Waghebücker Jäger-Kalender vom 22. Juli. Der Kalender...

Die Spitzenmannschaften des Rudersports

Die deutschen Rudersportvereine, die sich auf den bis-
herigen großen Mannschaften des Jahres zugewandt haben,
haben im Juli in Bad Nauheim ein besonderes Ereignis
in der Welt des Wassersportens erlebt. An diesem Tage
wurde ein großes nationaler Wettkampftag abgehalten,
der zu den bedeutendsten Regatta der Welt gehört.
Die Ergebnisse dieser Regatta sind im folgenden
zu sehen.

Im Vordergrund der Regatta stand die Teilnahme
an der Regatta „Kaiserregatta“ in Bad Nauheim. Diese
Regatta ist die bedeutendste Regatta der Welt. Sie wird
alljährlich in der ersten Hälfte des Jahres abgehalten.
Die Regatta in Bad Nauheim ist die bedeutendste
Regatta der Welt. Sie wird alljährlich in der ersten
Hälfte des Jahres abgehalten. Die Regatta in Bad
Nauheim ist die bedeutendste Regatta der Welt. Sie
wird alljährlich in der ersten Hälfte des Jahres
abgehalten.

Die Regatta in Bad Nauheim ist die bedeutendste
Regatta der Welt. Sie wird alljährlich in der ersten
Hälfte des Jahres abgehalten. Die Regatta in Bad
Nauheim ist die bedeutendste Regatta der Welt. Sie
wird alljährlich in der ersten Hälfte des Jahres
abgehalten.

Die Regatta in Bad Nauheim ist die bedeutendste
Regatta der Welt. Sie wird alljährlich in der ersten
Hälfte des Jahres abgehalten. Die Regatta in Bad
Nauheim ist die bedeutendste Regatta der Welt. Sie
wird alljährlich in der ersten Hälfte des Jahres
abgehalten.

Die Regatta in Bad Nauheim ist die bedeutendste
Regatta der Welt. Sie wird alljährlich in der ersten
Hälfte des Jahres abgehalten. Die Regatta in Bad
Nauheim ist die bedeutendste Regatta der Welt. Sie
wird alljährlich in der ersten Hälfte des Jahres
abgehalten.



„Zweijahresparade“
der deutschen Rudersportvereine, die sich alljährlich
einmal in Bad Nauheim abhalten.

Die Frau im Luftschiff



Die ersten Frauen im Luftschiff
bilden ein wichtiges Kapitel der Luftfahrtgeschichte.
(Aus der „Welt“ entnommen.)

Die Frauen im Luftschiff bilden ein wichtiges Kapitel
der Luftfahrtgeschichte. Die ersten Frauen im
Luftschiff waren die Engländerinnen Amy Johnson
und Beryl Markham. Sie flogen die Welt um.

Die ersten Frauen im Luftschiff waren die Engländerinnen
Amy Johnson und Beryl Markham. Sie flogen die Welt
um. Die ersten Frauen im Luftschiff waren die
Engländerinnen Amy Johnson und Beryl Markham.

Die ersten Frauen im Luftschiff waren die Engländerinnen
Amy Johnson und Beryl Markham. Sie flogen die Welt
um. Die ersten Frauen im Luftschiff waren die
Engländerinnen Amy Johnson und Beryl Markham.

Reisefest in Hannover

Der 200. Geburtstag des Kaisers wird in Hannover
mit einer großen Feierlichkeiten gefeiert. Die
Feiern werden in der ersten Hälfte des Jahres
abgehalten. Die ersten Frauen im Luftschiff
waren die Engländerinnen Amy Johnson und
Beryl Markham.

Anerkennung des Sieges

durch Einpruch des Neudietwitzer

In der ersten Hälfte des Jahres wird die
Anerkennung des Sieges durch den Einpruch
des Neudietwitzer erreicht. Die ersten Frauen
im Luftschiff waren die Engländerinnen Amy
Johnson und Beryl Markham.

LICHTBOGENSCHWEISSUNG

In Ihrem eigenen Betrieb, kostenlos und unverbindlich für Sie, führen wir Ihnen die

ARCOS-Schweißtransformatoren und Elektroden vor.

Dann können Sie die Wirtschaftlichkeit in Anschaffung und Betrieb prüfen und feststellen, wo der Vorteil für Sie liegt. — Bitte, benachrichtigen Sie uns, wann wir mit Apparat und Vorführschweisser zu Ihnen kommen dürfen.

Hilger u. Kern
Mannheim
Telephon 27412 u. 53177

Stellengesuche

24-jähriges Fräulein
Wirtschaftlerin
Kinderfräulein
Offene Stellen
Leistungs. Druckerei
Wer besucht Private?

Verkäufe

Leichte Federrollen
Motorboot
NSU-Lim.
4-stöck. Haus
4-stöck. gutes Haus
FÜR SIEDLER

Wegen Wegzugs

Gasherd
Kaufgesuche
Achtung 5 St. Dackel
A 3, 6 part.
2 sch. Büroräume
Saah. kl. Mansarde
Polstermöbel

Vermietungen

3 Zimmer
Kleine Werkstatt
37.30 Lagerraum
3-Zimmer-Wohnung
3-Zimmer-Wohnung
3-Zimmer-Wohnung

Bad Salzschlirfer

Bonifaziusbrunnen
Mediz. Heilwasser
Peter RIXIUS, Mannheim
Mineralwasser-Spezialgeschäft

Hypothenken

1-8000 Mark
Die NMZ ist als erfolgreiches Anzeigenblatt bekannt

Verreist

W. Gerhardt - Kalb
Spezialist für Fußpflege
Mietgesuche
Gaststätte
Garage
Kocher
Meisterherd
Basgen

Bilder ohne Worte!

Ihre Anzeige in die „Neue Mannheimer Zeitung“